

Protokoll des 28. ordentlichen und letzten Plenums

Datum: 22.02.2017
Beginn: 18:12 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort: ME.04.19

Anwesenheit: Dennis Pirdzuns (bis 19:20 Uhr), Konstanze Wagner, Sebastian Kopf, Philip Rademacher, Niclas Schürmann, Lukas Vaupel (bis 19:05 Uhr), Markus Wessels, Stephan Oltmanns (von 19:15 Uhr).

Autonome Referenten: Daniel Fachinger, Jonas Schroer, Ronja Lühr (von 19:15 Uhr)

Gäste: Cédric Busch

Entschuldigt abwesend: Alexander Hoelken

Redeleitung: Dennis Pirdzuns, Konstanze Wagner.

Protokoll: Niclas Schürmann

TOP 1: Begrüßung & Regularia

Dennis Pirdzuns eröffnet die Sitzung um 18:12 Uhr.

Es wurde form-und fristgerecht eingeladen.

Dennis Pirdzuns stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung & Regularia

TOP 2: Berichte & Projekte

TOP 3: Bestellung von Beauftragten

TOP 4: Mögliche Neuwahl der durch den AStA entsandten Mitglieder des Schlichtungsrates zur StuPa-Wahl im Wintersemester 2015/16 aufgrund von eventuellen Formfehlern

TOP 5: Anträge

TOP 6: Termine & Sonstiges

Alternativvorschlag durch Daniel Fachinger

TOP 1: Begrüßung & Regularia

TOP 2: Mögliche Neuwahl der durch den AStA entsandten Mitglieder des Schlichtungsrates zur StuPa-Wahl im Wintersemester 2015/16 aufgrund von eventuellen Formfehlern

TOP 3: Berichte & Projekte
TOP 4: Bestellung von Beauftragten
TOP 5: Anträge
TOP 6: Termine & Sonstiges

Gegenrede durch Niclas Schürmann. Der Vorschlag wurde mit 4 Zustimmungen, 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 2: Mögliche Neuwahl der durch den AStA entsandten Mitglieder des Schlichtungsrates zur StuPa-Wahl im Wintersemester 2015/16 aufgrund von eventuellen Formfehlern

Der Schlichtungsrat muss über die Amtszeit des Studierendenparlaments der Legislatur 2015/ 2016 hinweg tagen. Ein Beschluss wäre allerdings nichtig, da die Wahlperiode vollständig abgeschlossen ist.

Nach Auffassungen mehrerer Menschen müssten Autonome Referenten bei der Wahl von Mitgliedern des Schlichtungsrates gezählt werden. Es geht an dieser Stelle nur um die Heilung des Verfahrens.

Maurice Dzillack wird erneut zur Wahl gestellt. Abgelehnt mit 8 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Erneute Abstimmung, bei der Maurice Dzillack mit 9 Zustimmungen, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen bestätigt wurde.

TOP 3: Berichte & Projekte

Daniel Fachinger berichtet von der Vollversammlung der Autonomen Referate am 22.02.2017, es wurden insgesamt 18 Referent*innen gewählt.

Frauen: 6 Referentinnen 1 Referent

Queer: 4 Innen 2 Männer

Kranke: 5 Referent*innen

Treffen mit dem Uni-Marketing durch Lukas Vaupel und Konstanze Wagner. Themen waren eine neue Abteilung für Fundraising und ein erneutes Engagement des AStA beim Uni-Frühjahrsputz. Der AStA soll die Getränke für die Feier im Anschluss bereitstellen. Als Gegenleistung würde der AStA auf den Plakaten, in den Facebook-Posts und in den Geschenktaschen aufgeführt.

Auch kann der AStA in den Erstsemester-Taschen erneut 3 Beileger für 1.500,00€ beifügen.

Ein Sommerfest des Uni-Marketing im vergangenen Jahr wurde offenbar. Bitte um keine Großveranstaltungen am 21. oder 22. Juni 2017.

Am 04. und 05. Juli 2017 soll erneut ein Streetfood-Festival veranstaltet werden. In diesem Zuge könnte eine AStA-Party mit beworben werden.

Der geplante Utopia-Uni-Kongress könnte im Uni-Newsletter kostenfrei beworben werden.

Dennis Pirdzuns berichtet von den kritisierten, seltenen Sitzungen des Härtefallausschusses. Da einer konkreten Person die Exmatrikulation aufgrund finanzieller Not drohte, hat der Vorsitz diesen Härtefallantrag unterzeichnet, was auf der nächsten Sitzung vom Härte-

fallausschuss bestätigt werden muss.

Das Literaturmagazin „neolith“ könnte im AStA-Shop verkauft werden. Es gibt keine Gegenrede.

Lukas Vaupel berichtet, dass am Mittwoch, dem 01. März 2017, um 16:00 Uhr in Raum G.15.25 die Abschlussarbeit im Zuge des rad-up-Projekts von Dominik Höltnen vorgestellt.

Lukas Vaupel berichtet, dass die Sperrung des Wuppertaler Hauptbahnhofes bald ansteht. Er möchte dies verstärkt in der Öffentlichkeitsarbeit einbringen, eine mögliche Mitfahrzentrale zu organisieren und mit den WSW über mögliche Expressbusse von den Bahnhöfen Vohwinkel und Oberbarmen reden. Dies ist besonders in Bezug zu den noch fortdauernden Klausurenphasen vieler Studierender von hoher Bedeutung.

Im Zuge der bald endenden Legislatur wurden AStA-Räumlichkeiten sortiert und gereinigt.

TOP 4: Bestellung von Beauftragten

Vorschlag von Sven Bischoff zum Beauftragten für das Referat für Presse und Öffentlichkeit. Angenommen mit 9 Zustimmung, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Vorschlag von Niklas Bründermann zum Beauftragten für das Referat für Kultur und Veranstaltungen. Angenommen mit 9 Zustimmung, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen. Er wird somit als Beauftragter des Referats für Soziales ausscheiden.

Vorschlag von Ahmet Murat zum Beauftragten für das Referat für Kultur und Veranstaltungen. Angenommen mit 8 Zustimmung, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltungen.

Vorschlag von Ronja Lühr zum Beauftragten für das Referat für Soziales. Angenommen mit 9 Zustimmung, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

Vorschlag von Jonas Schröder zum Beauftragten für das Referat für Ökologie und Mobilität. Angenommen mit 9 Zustimmung, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen.

TOP 5: Anträge

Dem Plenum lagen folgende Anträge zur Abstimmung vor:

Titel	Ort der Rechtsberatung
AntragsstellerIn	Lukas Vaupel
Antragstext	Die Rechtsberatung möge mittwochs im AStA-Sekretariat stattfinden mit Ausweichort Großraumbüro und donnerstags im Großraumbüro, um sowohl Privatsphäre für die Beratungsgespräche zu gewährleisten und gleichzeitig die Arbeitsräume der Referent*innen für deren Arbeit am Gremienmittwoch freizuhalten.
Abstimmungsergebnis	1 Ja 5 Nein 2 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde abgelehnt.

Diskussion über die Eignung des Kulturbüros für die Veranstaltung der Rechtsberatung. Kriterien sind die Arbeitsfähigkeit der AStA-Referenten, AStA-Angestellten, die Privatsphäre der beratenen Personen, der Zugang zu einem internetfähigen Computer, die Einheitlichkeit des Raumes und die Nutzbarkeit des AStA-Großraumbüros für Veranstaltungen.

Verschiedene Alternativmöglichkeiten mit ihren jeweiligen Vor- und Nachteilen wurden diskutiert.

Lukas Vaupel verlässt den Raum um 19:05 Uhr.

Ein GO-Antrag auf Vertagung wurde mit 2 Zustimmungen, 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Ronja Löhr und Stephan Oltmanns betreten den Raum um 19:15 Uhr. DP gibt die Redeleitung ab an Konstanze Wagner.

Titel	Beteiligung an den Plakatkosten für die Vollversammlungseinladungsplakate
AntragsstellerIn	Autonomes Frauenreferat
Antragshöhe	36,00€

Titel	Beteiligung an den Plakatkosten für die Antidiskriminierungsreihe „Abgestempelt!“
AntragsstellerIn	Autonomes Frauenreferat
Antragshöhe	42,00€

Titel	Beteiligung an den Plakatkosten für die Vollversammlungseinladungsplakate
AntragsstellerIn	Autonomes Referat für Chronisch Kranke und Behinderte
Antragshöhe	36,00€

Titel	Beteiligung an den Plakatkosten für die Antidiskriminierungsreihe „Abgestempelt!“
AntragsstellerIn	Autonomes Referat für Chronisch Kranke und Behinderte
Antragshöhe	42,00€

Beschlossen durch die Autonomen Referate für Frauen und Chronisch Kranke an Dienstag, dem 21. Februar 2017, und vorgestellt durch Daniel Fachinger.

TOP 6: Termine und Sonstiges

Niclas Schürmann hat die Lerncafés für die restliche vorlesungsfreie Zeit beim Gebäude-dezernat angemeldet und kümmert sich um die Organisation und Koordination.

Es wird vorgeschlagen, dass für den Fall einer ausbleibenden Neuwahl des AStA ein weiteres Plenum eingeplant wird. Es gibt keine Gegenrede.

Nächstes Plenum: 08. März 2017 um 18:00 Uhr im Großraumbüro ME.04.19 des AStA.

Abschiedsworte der voraussichtlich ausscheidenden Referent*innen.

Konstanze Wagner schließt das Plenum um 19:25 Uhr.

(AStA-Vorsitz)

(ProtokollantIn)